

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für den halben Monat 1 G.-Mark
bei freier Zustellung durch Boten —
Posttag für Dienstag 2.00 Goldmark für die Deutsche-Slowakei
monatlich 6 Kr. 15. Kreisabhandlungen: in Inlande wöchentlich
0.90 Goldmark, nach dem Auslande 1.20 Goldmark. Einzelnummer 10 G.-Pfennig

Geschenkpreise: Die 26 cm breite Seite kostet 0.50 Goldmark
für auswärts 0.35 Goldmark, für das Ausland
0.60 Goldmark. Die Postausgabe, 81 cm breit, kostet 0.50 Goldmark
für auswärts 0.35 Goldmark. — Die Preisabschläge für Buchdruckereien
betragen bei 0.10 Goldmark. — Für Einschaltung an bestimmten
Tagen und Plätzen kann eine Sonderrate nicht übernommen werden.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-Al., Ferdinandstr. 4. • Fernruf: 20024, 22981, 22982, 22983. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postfach: Dresden 2060
Rücksichtlose Einsendungen ohne Rückporto werden weder zurückgeführt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Verstörung oder Streiks haben wirre Besitzer keinen Anspruch auf Restitutions oder Entlastung des ansprechenden Empfängers.

Nr. 242

Dienstag, 14. Oktober 1924

XXXII. Jahrg.

„Z R III“ in der Nähe der Azoren

Schiff und Maschinen in bester Ordnung — Ankunft in Lakehurst voraussichtlich in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch — Bisherige Durchschnittsgeschwindigkeit 110—115 km in der Stunde

Glänzender Verlauf der Fahrt

Die Abfahrt

Friedrichshafen, 13. Oktober. (Eigner Druckbericht.) In Begrenzung einer viertausends Meilen Strecke erfolgte Sonntag früh die Abfahrt des Zeppelins. Die Wetterverhältnisse hatten so, wie Dr. Edener richtig voransagte hatte, im Laufe des Sonnabends gebessert. Der Zustand bis nach gegen Abend war eine merkwürdige Abteilung. Aber fast im letzten Augenblick vor der Abfahrt war das Wetter wieder aufgeworfen. Nach Sonnenuntergang fand eine Unterwärzung ein, die die Fahrt abermals zu gefährden drohte. Kurz entschlossen legte deshalb die Luftschiffleitung die vorbereitete Abschiedsfahrt ab, um Zeit zu gewinnen und noch vor Eintritt der Wärme ins Freie zu gelangen. Nach einem werden die Einrichtungen des Schiffes vorbereitet. Um 6 Uhr 25 Minuten wurden die Stühle fortgesogen und die Galeriemasten durch Reibschwärze verstärkt, sogenannte das Schiff aus das Kommando „Luftschiff marsch!“ langsam in den Nebel hinaus. Z R III verließ seine Werkstatt auf immer. Daraus wurde das Schiff von der ungeheuren Menschenmenge mit tiefem Schwung empfangen. Es als in der erstaunlichen Höhe und Geschwindigkeit die bekannten Entschiedenheiten erzielten, siegte ein Winken und Abschiednahmen. Um 8 Uhr 25 Min. kam das Kommando „Luftschiff los!“. Ein helles Glücksymbol, die fünf Azoren sprangen an. Leicht und elegant hebt sich der Menschenkörper in die Luft. Und der Hühergenobel der Fahrt und aus den Motorengenobeln wirkte man der lebendigen Hochreise ausbrechenden Wende begleitet zu. Während die Stadtkapelle das Deutschland auf antumme, das Schantantele entblößt Hauptes mülligen, eulichand das Schiff nach launiger Minute im blauen Nebel. Lange noch lauhnte die Sege in lähmendem Schweigen aus das sich entzündende Motorengeräusch.

Das Luftschiff über Frankreich

Berlin, 13. Oktober. (Eigner Druckbericht) „Z R III“ schwelt über dem Atlantischen Ozean. Nach einer quer durch Frankreich führenden Fahrt von 8 Stunden 25 Minuten hatte das Luftschiff den Golf von Biscaya erreicht, um nun, gänzlich auf sich selbst angewiesen, den Flug über den Atlantik in seiner breiten Stelle anzutreten, ein Unternehmen, das vorher noch niemand gewagt hat. Denn der Flug des englischen Luftschiffes, das vor der irischen Küste an den Landen vorbei am amerikanischen Uftheile führte, läuft sich mit der Missionsschafft des Zeppelin-Luxemburgs nicht annähernd vergleichen.

„Z R III“ hat in neun Stunden vom Heimatort bis zur französischen Westküste rund 1050 Kilometer zurückgelegt, also eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 110 bis 115 Kilometern in der Stunde erreicht, obwohl das Schiff zeitweilig aus europäischer Zeit auf der Linie von der Nordsee Spanien nach den Azoren auf 12 Grad westlicher Länge.

Zwischen Spanien und den Azoren

Friedrichshafen, 13. Oktober, 7 Uhr morgens. Der Standort des Luftschiffes „Z R III“ um 4 Uhr 15 Min. morgens war ein Bierzel des Segels zwischen der Nordsee Spaniens und den Azoren.

Die bisherige Fahrt verlief sich folgendermaßen: Von Friedrichshafen nahm das Schiff Südwärts und auf den Schwarzwald. Um 8 Uhr 5 Minuten hat der „Z R III“ Basel in 200 bis 300 Meter Höhe überfliegen. Von Basel aus nahm er nach Südwärtsfahrt in der Richtung auf die französische Küste. Das Schiff flog zu Anfang ungebremst schnell; es hatte die 150 Kilometer lange Strecke von Friedrichshafen bis Basel in kaum 10 Minuten zurückgelegt, gelangten von „Z R III“ keine direkten Funktelegramme mehr nach Deutschland, weil die deutschen Funkstationen sich bereits an der halb der Reichweite des Luftschiffes befinden. Die deutschen Empfangsstationen sind lediglich an die Berichterstattung der amerikanischen Kriegsschiffe und Funkstationen angepasst.

Ein gegen 11 Uhr in Friedrichshafen eingegangener Funkruf lautet: „11 Uhr 88 Minuten an Bord des „Z R III“ kreuzend über Voigtlaufen Stationen fingen im Laufe des gestrigen Abends Funknachrichten vom Luftschiff auf, doch teils ließ die der Sichtlichkeit nicht mit weiteren Wiedergabe siebzehn Minuten.“

Keine direkten Funksprüche mehr

Friedrichshafen, 13. Oktober. (Durch Druckspruch) Wie die Zeppelin-Welt Friedrichshafen um 11 Uhr 30 Min. vormittags mitteilte, gelangten von „Z R III“ keine direkten Funksprüche mehr nach Deutschland, weil die deutschen Funkstationen sich bereits an der halb der Reichweite des Luftschiffes befinden. Die deutschen Empfangsstationen sind lediglich an die Berichterstattung der amerikanischen Kriegsschiffe und Funkstationen angepasst.

Frankreich ignoriert den Flug

Paris, 13. Oktober. (Eigner Druckbericht) Berechnet ist, daß die französischen Blätter und Nachrichtenagenturen, genau wie beim Deutschen Kaiserreich, die größeren drucksachen Stationen fingen im Laufe des gestrigen Abends Funknachrichten vom Luftschiff auf, doch teils ließ die der Sichtlichkeit nicht mit weiteren Wiedergabe siebzehn Minuten.“

Frankreich ignoriert den Flug

Paris, 13. Oktober. (Eigner Druckbericht)

Berechnet ist, daß die französischen Blätter und Nachrichtenagenturen, genau wie beim Deutschen Kaiserreich, die größeren drucksachen Stationen fingen im Laufe des gestrigen Abends Funknachrichten vom Luftschiff auf, doch teils ließ die der Sichtlichkeit nicht mit weiteren Wiedergabe siebzehn Minuten.“

Anatole France †

Der Achtzigjährige ist hinübergegangen. Nicht ohne Freuden. Ein langes Krankenlager ging der natürlichen Auflösung voraus. Aber der Schöpfer des Abbé Coignard und zugleich dessen treuer Schüler hat es mit der Philosophie getragen und der Lebenskunst, die er nicht nur im Munde führte. Dieser Sterbtag bedeutet eine europäische Anteilnahme. Und dieser Tod ist eines unerlässlichen Geisteskapitals nicht nur die Seele der Romane, die Vorbereiter des Künstlers, nicht nur Frankreich an. Das kann einer Menschheit ganz hart zum Bewußtsein, die nicht in materieller Gebundenheit und Kursstotterei, Rassen- und Klasse- und Volkerlos gegenmehr lebt. Wer indessen um die große Seele dieses französischen Europäers und Weltbürgers weiß, fühlt schmerlich, daß der Ruhigläufige zu früh geboren und zu früh gestorben ist. Er wäre außerordentlich gewesen, die große Wandlung Europas als einer der wenigen erlebten Meister zu beobachten. Seit Niebla hat keiner so mit dem Hammer philosophiert wie Anatole France. Sein kleiner alterer Sommer, mit allen Schönheiten der Antike geformt, mit jeder edlen Seele des Humanismus geselliert, zerstörend die großen könernen Göthen, die Völker brüder wie sie Jahrtausende unglaublich machen und zerstören. Darum war seine Arbeit noch nicht gelan, sein Lebenswerk noch nicht vollendet. Er hätte schließlich auch den Moloch der Vincennes in Städte geschlagen, obwohl er so ein großer Granat war. Denn in ihm lebte die Großheit und der Mut Voltaire und Jules fort. Zugleich aber war er nicht zum Märtyrer geschaffen. Die salischen Gewalten hätten nie und nimmer gewagt, ihre Hand an den Mann zu legen, der sich furios neben Jules aufgestellt hat. Denn die besten Teile des französischen Volkes verstanden ihn. Wir dürfen ein wenig sola darauf sein, daß wir das in dieser Zeit auch von dem deutschen Volke sagen dürfen.

Somit man sehen kann, ist über Anatole France irgends auch in seinem Vaterland nicht, Schwaces gedacht, obwohl er so ein großer Granat war. Denn in ihm lebte die Großheit und der Mut Voltaire und Jules fort. Zugleich aber war er nicht zum Märtyrer geschaffen. Die salischen Gewalten hätten nie und nimmer gewagt, ihre Hand an den Mann zu legen, der sich furios neben Jules aufgestellt hat. Denn die besten Teile des französischen Volkes verstanden ihn. Wir dürfen ein wenig sola darauf sein, daß wir das in dieser Zeit auch von dem deutschen Volke sagen dürfen. Das ist wahr, Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft. Die anständliche Moral seines Geistes konnte im Wirkware des Weltkriegs nicht vorübergehend getötet werden. Nach verächtlichen sich die Rauschnebel des Hasses, die alle, selbst die feinen Seelen, begangen haben. Sofort hatte man ein neues Elend für Anatole France. Ein Fahnenflüchtiger. Der Dichter hatte die Tricolore versetzt, die er eins im Tempel gehungen hatte. Was weiter? Anatole France war Kommunist. Nicht ist so unheimlich von allem, was über den Dichter des wunderbaren Romans „Die Göttin der Freiheit“, des Genies. So hat der im Grunde Konservative auch neben Jules gekämpft.

für 50 Kilogramm Lebensmittel: a) Dösen: L. 54
0. 4.-24.-80, Qul. Weißbrot: 1. 51.-64. 2. 46.-49. 3. 29.-30.
b) e) Käse und Butter: 88. 4. 27.-31. 5. 20.-26. Dinkel-
weizen: 1. 82.-86. 2. 91.-95.
70. Hühnchen: 88.-95. Kartoffeln: Rinder: langsam, Rinder: schlecht. Ausnahmepreise:
b) 48 Rinder (80 Dosen), einzelne Nummernungen: Die
gewogene Tiere und fülligen
abels als Stall für Frachten,
Umschleifer sowie den
aus, erheben nur als
preise.

iner Devisenturste

| | Wochenzeitung | 10. | 12. 10. | 10. 10. | 10. 10. |
|-------------|---------------|--------|---------|---------|---------|
| Woch. | Woch. | Woch. | Woch. | Woch. | Woch. |
| 1. 29 | 165.11 | 143.79 | 184.61 | 148.50 | 148.50 |
| 2. 30 | 20.40 | 19.25 | 19.25 | 19.25 | 19.25 |
| 3. 31 | 60.26 | 60.05 | 60.05 | 60.05 | 60.05 |
| 4. 1 | 74.19 | 78.81 | 74.19 | 74.19 | 74.19 |
| 5. 2 | 112.15 | 111.62 | 112.15 | 112.15 | 112.15 |
| 6. 3 | 10.50 | 10.51 | 10.57 | 10.57 | 10.57 |
| 7. 4 | 18.95 | 18.85 | 18.85 | 18.85 | 18.85 |
| 8. 5 | 4.21 | 4.19 | 4.19 | 4.19 | 4.19 |
| 9. 6 | 22.28 | 21.62 | 21.62 | 21.62 | 21.62 |
| 10. 7 | 80.80 | 80.40 | 80.80 | 80.80 | 80.80 |
| 11. 8 | 58.49 | 58.50 | 58.54 | 58.54 | 58.54 |
| 12. 9 | 1.08 | 1.05 | 1.05 | 1.05 | 1.05 |
| 13. 10 | 1.45 | 1.45 | 1.45 | 1.45 | 1.45 |
| 14. 11 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 | 5.95 |
| 15. 12 | 1.05 | 1.05 | 1.05 | 1.05 | 1.05 |
| 16. 13 | 12.75 | 12.50 | 12.50 | 12.50 | 12.50 |
| 17. 14 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 18. 15 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 19. 16 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 20. 17 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 21. 18 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 22. 19 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 23. 20 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 24. 21 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 25. 22 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 26. 23 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 27. 24 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 28. 25 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 29. 26 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 30. 27 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 31. 28 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 32. 29 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 33. 30 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 34. 31 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 35. 1.1. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 36. 2.2. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 37. 3.3. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 38. 4.4. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 39. 5.5. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 40. 6.6. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 41. 7.7. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 42. 8.8. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 43. 9.9. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 44. 10.10. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 45. 11.11. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 46. 12.12. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 47. 13.13. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 48. 14.14. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 49. 15.15. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 50. 16.16. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 51. 17.17. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 52. 18.18. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 53. 19.19. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 54. 20.20. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 55. 21.21. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 56. 22.22. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 57. 23.23. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 58. 24.24. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 59. 25.25. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 60. 26.26. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 61. 27.27. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 62. 28.28. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 63. 29.29. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 64. 30.30. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 65. 31.31. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 66. 1.1. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 67. 2.2. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 68. 3.3. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 69. 4.4. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 70. 5.5. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 71. 6.6. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 72. 7.7. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 73. 8.8. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 74. 9.9. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 75. 10.10. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 76. 11.11. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 77. 12.12. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 78. 13.13. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 79. 14.14. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 80. 15.15. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 81. 16.16. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 82. 17.17. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 83. 18.18. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 84. 19.19. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 85. 20.20. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 86. 21.21. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 87. 22.22. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 88. 23.23. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 89. 24.24. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 90. 25.25. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 91. 26.26. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 92. 27.27. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 93. 28.28. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 94. 29.29. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 95. 30.30. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 96. 31.31. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 97. 1.1. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 98. 2.2. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 99. 3.3. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 100. 4.4. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 101. 5.5. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 102. 6.6. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 103. 7.7. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 104. 8.8. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 105. 9.9. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 106. 10.10. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 107. 11.11. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 108. 12.12. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 109. 13.13. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 110. 14.14. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 111. 15.15. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |
| 112. 16.16. | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 | 1.50 |

Vertretungen finden und suchen.

Vertreter gesuchtfür Dresden und Umgebung
1. für unsere Herren-Oberhemd-Fabrik
2. für unsere Berufskleider-Fabrik

Nur solche wollen sich melden, die dort ansässig sind und bei der maßgebenden Kundenschaft bestens eingeführt sind. Offert mit Referenzen erbeten an.

Bierbaum-Promen
Zentralbüro, Köln, Domstraße.**Zielbewußte Anzeigen-Vertreter**

bei größter und dauernder Verdienstmöglichkeit (Fixum u. Provision) zum Besuch der Industrie-Großhandels- und Exportwelt, für erstklassiges Unternehmen gesucht. Es kommt nur energetische und repräsentationsfähige Herren — auch aus dem Adressbuchwesen — in Betracht. Auffällige Angebote an: „Industrie“-Verlags- und Druckerei-G. m. b. H., Stuttgart, Sedanstraße 16. (C)

Spielwarenfabrik sucht Vertreter
Herrn v. Spielv., Görlitz, u. Pforzhe.
Fisch. f. bisz. Ort u. Umg. b. g. Prov. u.
Sachsen-Anhalt. Nur wichtiges Betriebs-
u. Ausl. v. Ref. med. C. W. Fricke
Sohn, Niendorf-Weser. Gepr. 1922. (A)Altangesehene, leistungsfähige
Putzmittelfabrik sucht
Platz-VertreterNur durchaus zuverlässige Firmen
für Herren, die open b. Deut-
schen d. Konsulat u. Deutschen
Handelskammer eingesch. sind u. dies fort-
setzen werden. Keine Verbreitung
wird. Maximal 10 Angestellte mit
Nennung etwas überzeugendem
Vertreter und Ausgabe von
Refer. u. „A 361“ an Altenber-
meyer, Frankfurt a. M. (P)**Gardinenfabrik**sucht Platzvertreter
treue Verkauf an Private. Sehr hoher
Nettoverdienst für Leute beweisen
Kunden. Offerten erbeten unter „M 17“
an Rudolf Moos, Bayreuth. (P)Chemische Fabrik sucht
Platzvertretersehr hohe Provision für seit
20 Jahren in besten Qualität her-
gestellte Schuhfarben, Hohnerwachs-
Lederstücke etc. Herren im Lager-
raum bis 200 kg vorzuweg.
Gef. Bewerbung, Pforzheim, u.
„E N T 180“ an Am. Mannstein
u. Völker, Berlin NW 4. (C)**Vertreter gesucht**für Vertrieb, Reparatur, Patentrech-
nungen, Schreibmaschinen, Tasten-
Tastenklaviere etc. im allg. geist. Städten
u. hohe Provinz, evtl. mit Kommissar-
herrn. Valentini & Co., Fabrik a. Kast-
schuh, Galathia u. Metall, Köln a. Rhein,
Maximilianstraße 4. (C)**Alte Seefisch - Großhandlung**der Weserhafen
sucht tüchtigen
VERTRETERAngebote erbeten unter „U P 537“ an
die Expedition dieses Blattes.**General-Vertreter**zum Allgemeinverkauf, vielleicht ge-
braucht, u. billige Bedarfsliefer. f. Dresden
gesucht. Genußwaren, Existenzen.
Für Lagerhaltung 1- bis 2000 M. erforder-
lich. „F 18 1879“ Rud. Moos, Dresden.**Weinbrennerei und Likörfabrik**Nordbayern sucht für den Vertrieb
in zweckmäßiger Ausstattung auf
den Markt kommenden u. Qualitätss-
erreichende bekommen. (A)**Likör- und Weinbrandmarken**für sofort verlässl. ehrlichen
VERTRETERder in einschlägig. Geschäftsräum.
eingeschl. ist. Offerten erbeten unter
„U N 545“ an die Exped. d. Blattes.**4 Reisende über Vertreter**für das Reisebüro gesucht. Herren, die Ball-
tafel, Posto, Cafés u. Bistrotheken be-
suchen einen einer jahrszeit. Jahres-
zeit angemessen Gewandtheit der unter-
richtet. Höheres Montur medium. u. bis
zwei Abzeichen weiß. 8-10 ab. leicht-
liche Abzeichen. (A)**Das Werk, Dresden - R.**Von leistungsf. süddeutsche Zigar-
ren-Fabrik sucht f. d. bisz. Platz u.
Umech. einen bei der Detailkund-
schaft gut eingeführten (P)**Vertreter.**Gef. Angebote u. „S C 3128“ an
Rudolf Moos, Stuttgart.**Leistungsf. ungarische Salamifabrik**sucht z. provisoriisch. Verkauf ihrer
ungarischen Salamiunionsweise Marken - auf monat-
lichen Handelsplätzen des Deutschen
Reiches (P)**VERTRETER**die bei der einschläg. Kundsch. tadellos
eingeführt sein müssen. Evtl. wird auch
Kommissionslager mit Alleinverk.Gef. Offerten u. „Kaufun-
ter.“ an Rud. Moos, Berlin NW 14.**Vertreter gesucht**für Dresden und Umgebung
1. für unsere Herren-Oberhemd-Fabrik
2. für unsere Berufskleider-Fabrik

Nur solche wollen sich melden, die dort ansässig sind und bei der maßgebenden Kundenschaft bestens eingeführt sind. Offert mit Referenzen erbeten an.

Bierbaum-Promen
Zentralbüro, Köln, Domstraße.**Zielbewußte Anzeigen-Vertreter**

bei größter und dauernder Verdienstmöglichkeit (Fixum u. Provision) zum Besuch der Industrie-Großhandels- und Exportwelt, für erstklassiges Unternehmen gesucht. Es kommt nur energetische und repräsentationsfähige Herren — auch aus dem Adressbuchwesen — in Betracht. Auffällige Angebote an: „Industrie“-Verlags- und Druckerei-G. m. b. H., Stuttgart, Sedanstraße 16. (C)

Spielwarenfabrik sucht Vertreter
Herrn v. Spielv., Görlitz, u. Pforzhe.
Fisch. f. bisz. Ort u. Umg. b. g. Prov. u.
Sachsen-Anhalt. Nur wichtiges Betriebs-
u. Ausl. v. Ref. med. C. W. Fricke
Sohn, Niendorf-Weser. Gepr. 1922. (A)Altangesehene, leistungsfähige
Putzmittelfabrik sucht
Platz-VertreterNur durchaus zuverlässige Firmen
für Herren, die open b. Deut-
schen d. Konsulat u. Deutschen
Handelskammer eingesch. sind u. dies fort-
setzen werden. Keine Verbreitung
wird. Maximal 10 Angestellte mit
Nennung etwas überzeugendem
Vertreter und Ausgabe von
Refer. u. „A 361“ an Altenber-
meyer, Frankfurt a. M. (P)**Gardinenfabrik**sucht Platzvertreter
treue Verkauf an Private. Sehr hoher
Nettoverdienst für Leute beweisen
Kunden. Offerten erbeten unter „M 17“
an Rudolf Moos, Bayreuth. (P)Chemische Fabrik sucht
Platzvertretersehr hohe Provision für seit
20 Jahren in besten Qualität her-
gestellte Schuhfarben, Hohnerwachs-
Lederstücke etc. Herren im Lager-
raum bis 200 kg vorzuweg.
Gef. Bewerbung, Pforzheim, u.
„E N T 180“ an Am. Mannstein
u. Völker, Berlin NW 4. (C)**Vertreter gesucht**für Vertrieb, Reparatur, Patentrech-
nungen, Schreibmaschinen, Tasten-
Tastenklaviere etc. im allg. geist. Städten
u. hohe Provinz, evtl. mit Kommissar-
herrn. Valentini & Co., Fabrik a. Kast-
schuh, Galathia u. Metall, Köln a. Rhein,
Maximilianstraße 4. (C)**Alte Seefisch - Großhandlung**der Weserhafen
sucht tüchtigen
VERTRETERAngebote erbeten unter „U P 537“ an
die Expedition dieses Blattes.**General-Vertreter**zum Allgemeinverkauf, vielleicht ge-
braucht, u. billige Bedarfsliefer. f. Dresden
gesucht. Genußwaren, Existenzen.
Für Lagerhaltung 1- bis 2000 M. erforder-
lich. „F 18 1879“ Rud. Moos, Dresden.**Weinbrennerei und Likörfabrik**Nordbayern sucht für den Vertrieb
in zweckmäßiger Ausstattung auf
den Markt kommenden u. Qualitätss-
erreichende bekommen. (A)**Likör- und Weinbrandmarken**für sofort verlässl. ehrlichen
VERTRETERder in einschlägig. Geschäftsräum.
eingeschl. ist. Offerten erbeten unter
„U N 545“ an die Exped. d. Blattes.**4 Reisende über Vertreter**für das Reisebüro gesucht. Herren, die Ball-
tafel, Posto, Cafés u. Bistrotheken be-
suchen einen einer jahrszeit. Jahres-
zeit angemessen Gewandtheit der unter-
richtet. Höheres Montur medium. u. bis
zwei Abzeichen weiß. 8-10 ab. leicht-
liche Abzeichen. (A)**Das Werk, Dresden - R.**Von leistungsf. süddeutsche Zigar-
ren-Fabrik sucht f. d. bisz. Platz u.
Umech. einen bei der Detailkund-
schaft gut eingeführten (P)**Vertreter.**Gef. Angebote u. „S C 3128“ an
Rudolf Moos, Stuttgart.**Leistungsf. ungarische Salamifabrik**sucht z. provisoriisch. Verkauf ihrer
ungarischen Salamiunionsweise Marken - auf monat-
lichen Handelsplätzen des Deutschen
Reiches (P)**VERTRETER**die bei der einschläg. Kundsch. tadellos
eingeführt sein müssen. Evtl. wird auch
Kommissionslager mit Alleinverk.Gef. Offerten u. „Kaufun-
ter.“ an Rud. Moos, Berlin NW 14.**Vertreter gesucht**für Dresden und Umgebung
1. für unsere Herren-Oberhemd-Fabrik
2. für unsere Berufskleider-Fabrik

Nur solche wollen sich melden, die dort ansässig sind und bei der maßgebenden Kundenschaft bestens eingeführt sind. Offert mit Referenzen erbeten an.

Bierbaum-Promen
Zentralbüro, Köln, Domstraße.**Zielbewußte Anzeigen-Vertreter**

bei größter und dauernder Verdienstmöglichkeit (Fixum u. Provision) zum Besuch der Industrie-Großhandels- und Exportwelt, für erstklassiges Unternehmen gesucht. Es kommt nur energetische und repräsentationsfähige Herren — auch aus dem Adressbuchwesen — in Betracht. Auffällige Angebote an: „Industrie“-Verlags- und Druckerei-G. m. b. H., Stuttgart, Sedanstraße 16. (C)

Spielwarenfabrik sucht Vertreter
Herrn v. Spielv., Görlitz, u. Pforzhe.
Fisch. f. bisz. Ort u. Umg. b. g. Prov. u.
Sachsen-Anhalt. Nur wichtiges Betriebs-
u. Ausl. v. Ref. med. C. W. Fricke
Sohn, Niendorf-Weser. Gepr. 1922. (A)Altangesehene, leistungsfähige
Putzmittelfabrik sucht
Platz-VertreterNur durchaus zuverlässige Firmen
für Herren, die open b. Deut-
schen d. Konsulat u. Deutschen
Handelskammer eingesch. sind u. dies fort-
setzen werden. Keine Verbreitung
wird. Maximal 10 Angestellte mit
Nennung etwas überzeugendem
Vertreter und Ausgabe von
Refer. u. „A 361“ an Altenber-
meyer, Frankfurt a. M. (P)**Gardinenfabrik**sucht Platzvertreter
treue Verkauf an Private. Sehr hoher
Nettoverdienst für Leute beweisen
Kunden. Offerten erbeten unter „M 17“
an Rudolf Moos, Bayreuth. (P)Chemische Fabrik sucht
Platzvertretersehr hohe Provision für seit
20 Jahren in besten Qualität her-
gestellte Schuhfarben, Hohnerwachs-
Lederstücke etc. Herren im Lager-
raum bis 200 kg vorzuweg.
Gef. Bewerbung, Pforzheim, u.
„E N T 180“ an Am. Mannstein
u. Völker, Berlin NW 4. (C)**Vertreter gesucht**für Vertrieb, Reparatur, Patentrech-
nungen, Schreibmaschinen, Tasten-
Tastenklaviere etc. im allg. geist. Städten
u. hohe Provinz, evtl. mit Kommissar-
herrn. Valentini & Co., Fabrik a. Kast-
schuh, Galathia u. Metall, Köln a. Rhein,
Maximilianstraße 4. (C)**Alte Seefisch - Großhandlung**der Weserhafen
sucht tüchtigen
VERTRETERAngebote erbeten unter „U P 537“ an
die Expedition dieses Blattes.**General-Vertreter**zum Allgemeinverkauf, vielleicht ge-
braucht, u. billige Bedarfsliefer. f. Dresden
gesucht. Genußwaren, Existenzen.
Für Lagerhaltung 1- bis 2000 M. erforder-
lich. „F 18 1879“ Rud. Moos, Dresden.**Weinbrennerei und Likörfabrik**Nordbayern sucht für den Vertrieb
in zweckmäßiger Ausstattung auf
den Markt kommenden u. Qualitätss-
erreichende bekommen. (A)**Likör- und Weinbrandmarken**für sofort verlässl. ehrlichen
VERTRETERder in einschlägig. Geschäftsräum.
eingeschl. ist. Offerten erbeten unter
„U N 545“ an die Exped. d. Blattes.**4 Reisende über Vertreter**für das Reisebüro gesucht. Herren, die Ball-
tafel, Posto, Cafés u. Bistrotheken be-
suchen einen einer jahrszeit. Jahres-
zeit angemessen Gewandtheit der unter-
richtet. Höheres Montur medium. u. bis
zwei Abzeichen weiß. 8-10 ab. leicht-
liche Abzeichen. (A)**Das Werk, Dresden - R.**Von leistungsf. süddeutsche Zigar-
ren-Fabrik sucht f. d. bisz. Platz u.
Umech. einen bei der Detailkund-
schaft gut eingeführten (P)**Vertreter.**Gef. Angebote u. „S C 3128“ an
Rudolf Moos, Stuttgart.**Leistungsf. ungarische Salamifabrik**sucht z. provisoriisch. Verkauf ihrer
ungarischen Salamiunionsweise Marken - auf monat-
lichen Handelsplätzen des Deutschen
Reiches (P)**VERTRETER**die bei der einschläg. Kundsch. tadellos
eingeführt sein müssen. Evtl. wird auch
Kommissionslager mit Alleinverk.Gef. Offerten u. „Kaufun-
ter.“ an

